

Paroxat® 20 mg
Filmtabletten

Wirkstoff: Paroxetin

25%
unter FBI!

www.neurohexal.de

2-48
ZB MED

ISSN 0932-4607

B 3344 F

50% Altpapier

Gebühr bezahlt

neuro
date



Informationsdienst für Neurologen & Psychiater

Inhalt

Impressum	2	MS	Aktuelle Therapie	18
Editorial		Neuropsychologische Störungen		18
Der Schmerz	2	CJK	Die Bedrohung durch BSE ist nach wie vor Realität	25
Neuro focus		Kommentar	Klassische Bioethik darf nicht allein über die Gentechnik diskutieren	28
Cave Diathermie	2	Portrait	Johann Bernhard Aloys von Gudden (1824 - 1886)	35
Rückengerechte Fahrräder	3	Für Sie gelesen		36
EURAP gestartet	5	§§-Ecke	Naturkatastrophen am Urlaubsort	42
Verdichtung der Arbeit führt zu psychophysischen Störungen	5	Neuro Marginal	Abraham - Test	42
Herzoperationen können Hirnleistungsstörungen reduzieren	6	Vereinigungen	Für eine Medizin mit Seele	45
Morbus Fabry	8	Ausschreibungen	Preis für Hirnforschung in der Geriatrie	46
Kennen Sie das Froment-Manöver?	8	News		46
KV		Weiterbildung		48
Wenn Versicherter rückwirkend Rentner wird!	8	Forum		50
Drogen				
Die aktuellen Drogen-Konsumtrends	8			
Schmerz				
Das myofasziale Schmerzsyndrom	11			
Parkinson				
Schlafstörungen von Parkinson-Patienten	12			

Begutachtung von Schmerzen

Begutachtungsleitlinien bei HWS-Beschleunigungsverletzung?

Auf der Jahrestagung der AGNB (Arbeitsgemeinschaft Neurologische Begutachtung) im Mai dieses Jahres in Hannover stand auch dieses Thema auf der Tagesordnung.

In Deutschland ereignen sich pro Jahr fast 400.000 pol. erfasste Verkehrsunfälle mit Personenschaden, zwei Drittel davon innerhalb geschlossener Ortschaften. Häufigste Verletzungsfolge ist die Beschleunigungsverletzung der HWS (nach einer Analyse von 12.000 Pkw-Unfällen mit 15.000 Unfallopfern erlitten in der BRD 81% ein HWS-Trauma). B. Kügelgen, Koblenz, erläuterte seine – in der Praxis bewährte – Auffassung, dass vor einer, in der Praxis bei den überwiegend nur geringen Aufprallgeschwindigkeiten kaum relevanten, mechanischen Belastung eine primäre Muskelfunktionsstörung, die Anlage, ein schlechter Trainingszustand und nicht zuletzt ein posttraumatisches fehlerhaftes Management die wesentliche Rolle spielen. Für die Entwicklung langdauernder subjektiver Beschwerden ohne organischen Befund – mit entsprechend langwierigen Entschädigungsaueinandersetzungen – seien immer wieder als wahrscheinliche Auslösermechanismen anzutreffen:

Fortsetzung siehe Seite 31

neuro
net



Die wichtigsten
Internet-Infos
für Neurologen
& Psychiater

www.doc-netinfo.com

Zs.B
3217
ZB MED

BSE / CJK
Seite 25